

## 5,5 Mio. für die Öffentlichkeit

Eingliederungserfolge kommen in der jüngsten Sozialbilanz positiv zum Tragen.

### 22 IV-Massnahmen mit erfolgreicher Berufseingliederung und ein wiederingegliedertes IV-Rentner: Brüggli jüngste Sozialbilanz weist einen Gewinn von 5,5 Mio. Franken aus.

2019 schrieb Brüggli zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte einen Verlust. Wir haben in die Absicherung und Zukunft investiert und strategische Weichenstellungen vorgenommen, von denen wir uns einen grossen Nutzen versprechen: Zum einen führt der Zusammenschluss mit einer anderen Druckerei zur Erweiterung unserer Kapazitäten; dazu wurde zusätzliches Personal eingestellt. Zum anderen schlägt sich die Weiterentwicklung unserer Hundeboxen und Fahrradanhänger 2019 auf der Kostenseite nieder. Solche Investitionen zahlen sich meist nicht sofort aus, sondern tragen kurz- und mittelfristig Früchte. Gut, dass Brüggli nicht Kapitalgebern verpflichtet ist, sondern alle finanziellen Ressourcen für die Weiterentwicklung des Unternehmens einsetzen kann.

Daher erscheint es etwas sonderbar, wenn in der Sozialbilanz 2019 ein Gewinn für die Öffentlichkeit von CHF 5,5 Mio. steht. Warum ist das so? Zwei Gründe: 1. Unsere Investitionen führen zu Aufträgen und Arbeit für andere Unternehmen; das kommt per 2019 in den beiden Positionen «überregionaler und regionaler Nutzen» ausserordentlich deutlich zum Tragen – positiv für die Öffentlichkeit. 2. Wir haben weniger Versicherungsleistungen und Einrichtungsbeiträge erhalten; das ist auf eine tiefere Belegung und folglich weniger Unterstützungsgelder zurückzuführen – auch dies eine Entlastung der öffentlichen Hand. Beides zusammen hat einen Hebeleffekt, der die jüngste Sozialbilanz positiv beeinflusst.

#### Sozialbilanz «Überregionaler Nutzen»

Aufgrund der Anschaffung von neuen Maschinen, Weiterentwicklungen der Eigenprodukte und infrastrukturellen Anpassungen im Betrieb ist dieser Posten überdurchschnittlich angestiegen.

#### Sozialbilanz «Nutzen für die Region»

Auch 2019 konnten Unternehmen im Oberthurgau ein Umsatzplus verzeichnen. So vergab Brüggli fast 400'000 Franken mehr Aufträge in dieser Region.

Die Sozialbilanz wird jeweils ein Jahr zurückversetzt ermittelt. Das ist nötig, weil wesentliche Fakten des Bundesamtes für Statistik erst jeweils gegen Ende des Jahres vorliegen. So bezieht sich die jüngste Sozialbilanz auf das Jahr 2019.

#### Deadweight/Displacement/Drop-Off

In Anlehnung an das Konzept des SROI (Social Return on Investment), welches Ende der 1990er-Jahre in den USA entwickelt wurde und mittlerweile vor allem in Deutschland und Österreich immer mehr angewendet wird, hat sich Brüggli dazu entschieden, die obengenannten drei Impact-Indikatoren miteinzubinden. Man geht dabei davon aus, dass auch ohne Sozialunternehmen wie Brüggli eine Rendite für die Öffentlichkeit erzielt werden könnte. Darum werden gewisse Positionen auf der Habenseite mittels obigen Indikatoren gekürzt. Die Erklärung dazu lesen Sie im Anhang zur Sozialbilanz auf Seite 18.

#### Selbstbewusstseinsförderung

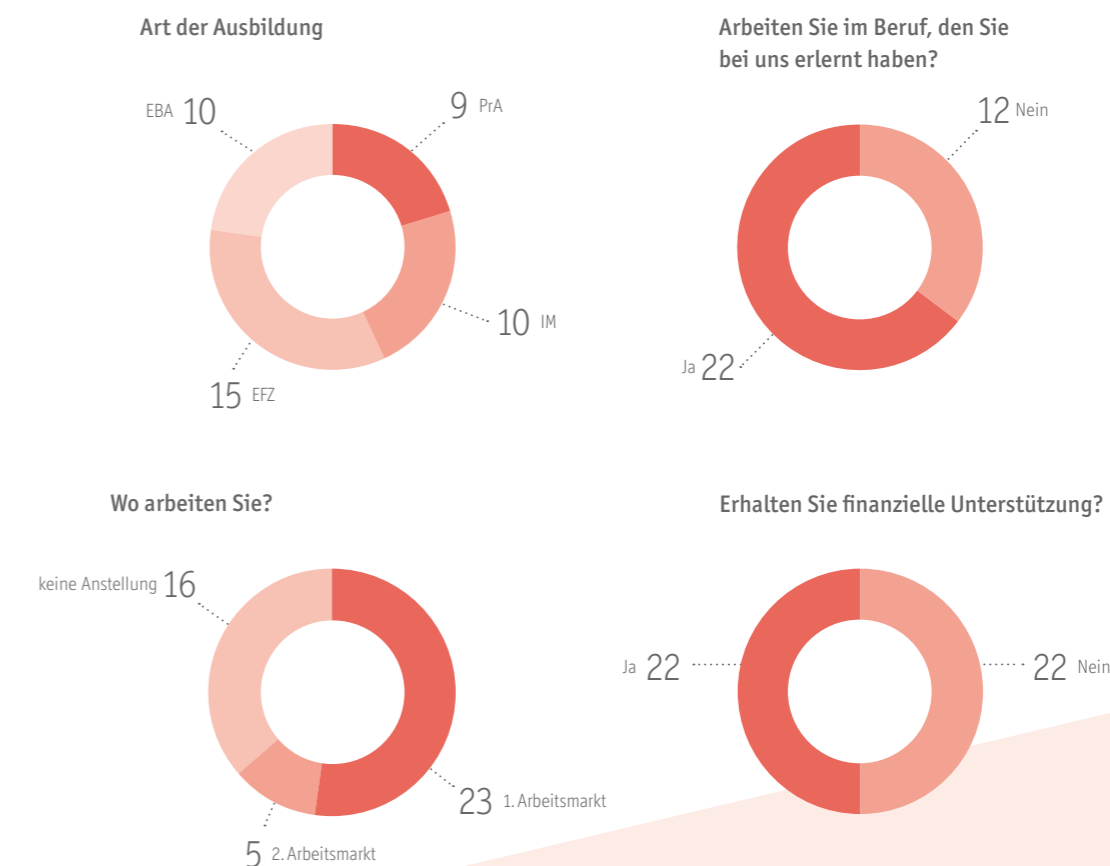
Ebenfalls aus dem Konzept des SROI ist diese Position entstanden. Mit dem Aspekt «Selbstbewusstseinsförderung» wird der gesellschaftliche Nutzen von Brüggli dargelegt. Hier sieht man einen direkten Zusammenhang mit der Verbesserung des Selbstvertrauens und einer späteren Anstellung in der freien Marktwirtschaft. Für diese Position werden die Kosten für ein Seminar für Selbstbewusstseinsstraining hochgerechnet und ausgewiesen.

#### Wirkungsmessung

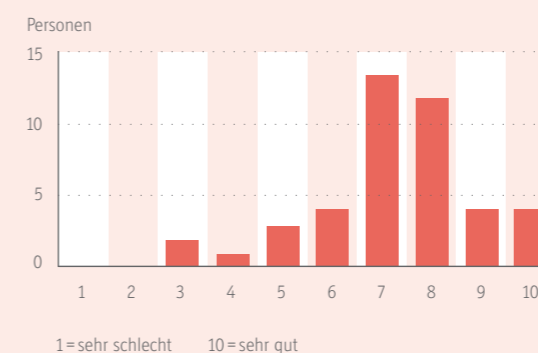
Ein neues Instrument ermöglicht, bei Brüggli ausgetretene Personen über fünf Jahre zu befragen und zu erheben, wie es ihnen geht. Die Grafiken nebenan zeigen die Resultate der Erhebung, die 2020 zum zweiten Mal durchgeführt wurde.

Rainer Mirsch, Geschäftsführer

### Befragung ehemaliger Klienten



#### Wie schätzen Sie Ihre derzeitige Lebenszufriedenheit ein?



#### In welchem Pensum arbeiten Sie?

